

Niederschrift

Gremium:	Schul- und Sportausschuss
Sitzung:	4. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (SSP/2015/004)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 02.06.2015
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Wantia, Beatrix

stellv. Vorsitzende(r)

Gerick, Alfons

CDU

Isferding, Ute
Kreuziger, Petra
Reehuis, Markus
Terhaar, Johannes
Enste, Margarete
Ademmer, Mark
Räckers, Michael Dr.
Terhaar, Jens

SPD

Brüning, Dietmar
Bakker, Michael
Lemmink, Erhard

Vertretung für Herrn Hermann Josef Herickhoff

UWG

Lange, Hanne
Heijnk, Annegret
Rott, Elke

Vertretung für Frau Renate Schulte

WGW

Wensker, Maria

Vertretung für Frau Katharina Bertels

FDP

Schultewolter, Marco

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Vortkamp, Anneliese

Verwaltung

Almering, Christoph

Lefering, Hermann

Schriftführer(in)

Karras, Dr. Margret

Gast

Steiner, Peter, komplan

Anwesend bis einschließlich TOP 2 ö.S.

es fehlen entschuldigt:

SPD

Herickhoff, Hermann Josef

UWG

Schulte, Renate

Bündnis 90/Die Grünen

Löhring, Marion

WGW

Bertels, Katharina

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Reinert, Wolfgang

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Kitzel, Johannes

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 12.03.2015
- 2 Zusammenlegung der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule im Schulzentrum Vestert
- 3 Inklusionsplan Bildung
- 4 Sachstandsbericht zum Ist-Zustand und zur perspektivischen Planung von Schulsozialarbeiterstellen an den Ahauser Schulen
- Antrag der UWG-Fraktion vom 20.05.2015

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 3. nicht-öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 12.03.2015
- 2 Schulleitung für die Aabachschule

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 12.03.2015

Die Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 12.03.2015 wird anerkannt

Abstimmungsergebnis:

- 17 Ja-Stimmen
- 1 Enthaltung

2 Zusammenlegung der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule im Schulzentrum Vestert

V/2015/0247

Nach kurzer Erläuterung des Sachstandes zum Raumprogramm durch Peter Steiner, Planungsbüro komplan, stellt Fachbereichsleiter Hermann Lefering heraus, dass die räumlichen Voraussetzungen im Zuge der bereits veranlassten Baumaßnahmen, insbesondere die Errichtung eines neuen Veranstaltungsgebäudes und die Aufstellung des Pavillons, geschaffen werden, um die Schülerinnen und Schüler vom Standort Allstätte ab dem Schuljahr 2016/17 ebenfalls im Schulzentrum Vestert zu unterrichten.

Danach informiert Anneliese Vorkamp, Schulleiterin der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule, über die vorrangig pädagogischen Gründe, die zum Vorschlag zur Zusammenlegung

beider Schulstandorte zum Schuljahr 2016/17 geführt haben und berichtet über die Informationsveranstaltung für die betroffenen Eltern. In der sich daran anschließenden Diskussion beantragt Ausschussmitglied Marcus Reehuis, dass die in der Stellungnahme der Schulkonferenz aufgeführten besonderen Anliegen der Eltern im Beschlussvorschlag berücksichtigt werden.

Diesem Antrag schließen sich alle Ausschussmitglieder einstimmig an.

Dann empfiehlt der Schul- und Sportausschuss dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt, den Standort der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule im Schulzentrum Alstätte, Münsterstraße 5, mit Ablauf des Schuljahres 2015/16 aufzulösen und sie zum Schuljahr 2016/17 allein an ihrem bisherigen Teilstandort im Schulzentrum Vestert, Hof zum Ahaus 6, fortzuführen.

Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung,

1. die hierfür erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen und nach Lösungen für die Nutzung oder Übernahme der frei werdenden Gebäudeteile zu suchen,
2. dafür Sorge zu tragen, dass der Bustransport für die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig organisiert wird, um überfüllte Busse zu vermeiden, und
3. dass die Raumausstattungen für Klassen- und Fachräume vorhanden sind.

Des Weiteren appelliert der Schul- und Sportausschuss an die Annette-von Droste-Hülshoff-Schule, die besonderen Anliegen der Eltern,

1. die gute Unterstützung der GU-Kinder zu gewährleisten,
2. den Halbttag für die Kinder aus dem Standort Alstätte, und
3. die bisherigen Klassenverbände (mit Ausnahme 10A/10B) zu erhalten,
4. nach Möglichkeit auch die Kinder von bereits bekanntem Lehrpersonal weiter zu unterrichten und
5. die gute Berufsorientierung und Berufsvorbereitung weiter zu führen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

3 Inklusionsplan Bildung

V/2015/0267

Fachbereichsleiter Lefering erläutert die Hintergründe für den vom Kreis Borken aufgestellten Entwurf Inklusionsplan Bildung und berichtet, dass dieser den Schulleitungen in der Schulleiterbesprechung am 21.05.2015 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Stellungnahme ausgehändigt wurde, bisher aber hiervon kein Gebrauch gemacht wurde.

Nach weiterer Diskussion fasst der Schul- und Sportausschuss folgenden Beschluss:

Die Stadt Ahaus begrüßt den vom Kreis Borken erarbeiteten Entwurf des Inklusionsplans Bildung und nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

Ausschussmitglied Hanne Lange erläutert die im Antrag der UWG genannten Anliegen und hebt die besondere Bedeutung der Schulsozialarbeit hervor. Im Anschluss daran informiert Fachbereichsleiter Hermann Lefering über den Sachstand der Schulsozialarbeit und stellt heraus, dass diese durch den Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung über die Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen vom 23.01.2008 geregelt wird. Danach können die Schulen auch Fachkräfte für Schulsozialarbeit auf Lehrerplanstellen beschäftigen, wenn die jeweilige Kommune gleichzeitig Personal oder Mittel in gleichem Umfang für die jeweilige Schule zur Verfügung stellt.

In Ergänzung zu diesem Erlass hat der Schul- und Kulturausschuss bereits in seiner Sitzung am 14.06.2011 beschlossen, die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen auf der Grundlage des o.g. Runderlasses auszubauen und die Verwaltung beauftragt, zukünftig die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel einzuplanen. Nach diesem Modell hat die Realschule im Vestert anlässlich der Einführung des Ganztags im Schuljahr 2011/12 Schulsozialarbeit eingeführt, die Frau Stephanie Bönning dort mit einer Vollzeitstelle wahrnimmt. Ihr Arbeitgeber ist die Stadt Ahaus, die über einen Gestellungsvertrag mit der Bezirksregierung Münster die Hälfte der anfallenden Personalkosten erstattet bekommt.

Die Anne-Frank-Realschule hat zum Schuljahr 2015/16 ebenfalls eine Stelle für Schulsozialarbeit bei der Bezirksregierung Münster als Schulaufsichtsbehörde beantragt. Schule und Verwaltung erwarten in Kürze die Entscheidung und gehen davon aus, dass die Stelle noch bis zum Schuljahresbeginn besetzt werden kann.

An der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule hat Frau Lila Dowgieluk-Radtke bereits vor Inkrafttreten des o.g. Erlasses in der früheren Franziskussschule die Schulsozialarbeit übernommen hatte. Sie ist beim Land Nordrhein-Westfalen angestellt, das komplett die Personalkosten trägt. Die Schule stellt hierfür eine halbe Lehrerstelle bereit.

Das Alexander-Hegius-Gymnasium hat seine Entscheidung über die Einstellung einer Fachkraft für Schulsozialarbeit mit Blick auf die notwendigen schulorganisatorischen Veränderungen zur Einführung des Ganztags zum Schuljahr 2015/16 zunächst zurückgestellt.

Außer an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule nimmt Frau Dowgieluk-Radtke Schulsozialarbeit auch an der Gesamtschule wahr, die dort mit 8 Stunden abgeordnet ist. Im Einvernehmen mit der Schulleitung wird die Gesamtschule auch vom Berufsorientierungszentrum Ahaus (BOZ) der Berufsbildungsstätte Westmünsterland (BBS Ahaus) über die in diesem Jahr erweiterten Mittel für die ergänzende Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) unterstützt. Der Sozialausschuss hat das BOZ mit Beschluss vom 12.10.2011 beauftragt, diese Aufgabe für den im BuT genannten Personenkreis zu übernehmen.

In der anschließenden Diskussion begrüßen die Ausschussmitglieder die Ausführungen zum derzeitigen Sachstand und fassen folgenden Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses zum Antrag der UWG-Fraktion Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

gez. Beatrix Wantia
(Vorsitzende)

gez. Dr. Margret Karras
(Schriftführerin)